



gut gelaunt: Die Leichtathleten des LAZ Regio Herford mit ihren Betreuern und in Erinnerungs-Hemden bei den Öresund-Spielen in Schweden.

FOTO: PRIVAT

Kompletten Medaillensatz errungen

Leichtathletik: LAZ Regio Herford ist bei den Öresundspielen im schwedischen Helsingborg zu Gast. Cindy Schwabauer gewinnt Gold, Silber und Bronze. Eine Reihe weiterer gute Resultate wird erzielt

■ **Helsingborg / Schweden** (nw). Erstmals machten sich die Leichtathleten des LAZ Regio Herford auf, um an einem internationalen Wettkampf teilzunehmen. Es ging ins schwedische Helsingborg, wo sich knapp 1.000 Athleten aus Europa, Amerika und Katar trafen, um an drei Tagen bei den Öresundspielen ihre Besten zu ermitteln.

Nach einem Besuch der Innenstadt von Helsingborg und des Hafens begannen für die LAZ-Athleten die Wettkämpfe. Beim Betreten des Stadions wurde den Herfordern sofort bewusst, das sie sich nicht bei einem „normalen“ Sportfest waren, sondern einer Veranstaltung besuchen, deren Organisation sonst nur mit hohen Meisterschaften vergleichbar ist. Ein Siegestreppchen vor den Landesfahnen der Teilnehmerländer gehörten genauso dazu wie die persönliche Vorstellung jedes Läufers vor dem Start. Auch die Ergebnisse waren spätestens fünf Minuten nach jedem Wettkampf im Internet veröffentlicht. Minuten später folgten auch schon die Siegerehrungen. Dazu gab es eine ausgelassene Stimmung auf den Rängen mit viel Applaus für die Athleten.

Die Verantwortlichen des LAZ Regio Herford hatten sich im Vorfeld die Maßgabe gesetzt, mit Athleten nach Schweden zu fahren, die mindestens auf OWL-Ebene im

vorderen Mittelfeld platziert sein können. Und so wie die Organisation war auch das Leistungsniveau der Starter. So durfte auch ein 25. Platz als voller Erfolg unter persönlicher Bestleistung gewertet werden, denn in manchen Disziplinen und Altersklassen standen 40 bis 50 Athleten am Start. Gerade in den jüngeren Jahrgängen waren die Disziplinen teilweise anders ausgelegt als gewohnt: Es gab geringere Gewichte in den Wurfdisciplinen, kürze Sprints und im Gegenzug schon Mittelstreckendistanzen zum Gewöhnen.

Die Athleten des LAZ Regio Herford zeigten aber, dass sie den internationalen Vergleich nicht scheuen müssen. Ein erster Platz, zwei zweite und drei dritte Plätze bei insgesamt 13 Platzierungen unter den ersten Acht lautete die Erfolgsbilanz.

Als jüngster LAZ-Athlet war Henry Höner zu Siederdisen (Schüler M 11) dabei. Sein dritter Platz im Kugelstoßen war genauso eine Überraschung wie Rang sechs über 50 Meter. In bester Erinnerung wird ihm aber sein erstmaliger Lauf über die 600-Meter-Distanz bleiben. 40-Sekunden-Zeiten je 200 Meter hatte er sich ausgerechnet. Zum Schluss blieb die Uhr bei 1:58,63 Minuten stehen – das bedeutete einen bemerkenswerten sechsten Platz in dieser Disziplin.

Kilian Holtmann (M 12) erreichte im Weitsprung eine neue persönliche Bestleistung und war mit Platz zehn mehr als zufrieden. Ariane Heuser hat ihre Stärken im Sprung. Das nterstrich sie mit 4,57 Metern und der Einstellung ihrer persönlichen Bestweite. Im 60-Meter-Sprint lagen Ariane Heuser (8,76), Fabienne Golücke (8,79) und Anna-Loisa Lissel (8,80 Sekunden) sehr eng beieinander.

Viele Bestleistungen neu aufgestellt

Jana Wilmsmann (W 12) glänzte mit der Kugel. Mit 9,16 Metern erreichte sie einen beeindruckenden dritten Platz, und auch über 60 Meter erreichte sie in persönlicher Bestleistung von 8,88 Sekunden das B-Finale, wo sie sich nochmals auf 8,85 Sekunden steigerte und Gesamt-Zehnte wurde. Emely Höner zu Siederdisen (W 12) verbesserte ihre persönliche Bestzeit über 60 Meter Hürden um mehr als eine Sekunde auf 12,47 Sekunden.

Auch die W-13-Athletinnen des LAZ Regio Herford liefen erstmals über die 200- und 200-Meter-Hürden-Distanz. Anna-Louisa Lissel war über die Hürden besonders schnell und kam als Achte in 33,35 Sekunden unter die Preisträger. Im Diskuswurf verfehlte sie als Neunte mit starken 21,85 Metern nur um

Haarbreite das Finale. Auch Fabienne Golücke wagte sich an die 200 Meter Hürden und war mit Platz zehn mehr als zufrieden. Ariane Heuser hat ihre Stärken im Sprung. Das nterstrich sie mit 4,57 Metern und der Einstellung ihrer persönlichen Bestweite. Im 60-Meter-Sprint lagen Ariane Heuser (8,76), Fabienne Golücke (8,79) und Anna-Loisa Lissel (8,80 Sekunden) sehr eng beieinander.

Maya Siegart (W 14) wollte sich eigentlich im Weitsprung verbessern. Stattdessen verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit über 80 Meter Hürden um fast eine Sekunde und blieb mit 13,33 nur drei hundertstel Sekunden über der Qualifikationszeit zur NRW-Meisterschaft. Auch über 80 Meter schaffte sie es überraschend ins B-Finale, wo sie mit 10,73 Sekunden den elften Platz erlief. Amy Walters (U 18) erlief sich über 100 Meter Hürden in 15,42 Sekunden den neunten Platz und verfehlte nur knapp das Finale. Dafür erreichte sie über 100 Meter in neuer persönlicher Bestzeit von 13,24 Sekunden das B-Finale und den zwölften Rang in der Gesamtwertung. Julia Dimitrievska war im Vorlauf sogar noch schneller und erreichte in ebenfalls persönlicher Bestzeit von 13,10 Sekunden das B-Finale, wo sie mit Amy Walters die Plätze tauschte und als 13. geführt wurde. Auch Inga Voigt verbesserte ihre persönli-

che Bestzeit über 100 Meter auf 13,24 Sekunden und beschloss das B-Finale auf dem 15. Gesamtplatz.

12,95 Sekunden bedeuteten über 100 Meter auch für Sophie Hauer eine persönliche Bestzeit und das Erreichen des A-Finales, wo sie in nahezu identischer Zeit mit Rang vier belohnt wurde. Das war das Duplikat des Ergebnisses aus dem 200-Meter-Lauf des Vortags, den sie ebenfalls in persönlicher Bestleistung von 26,68 Sekunden auf Platz vier beendete.

Das übertraf nur Cindy Schwabauer. Sie erreichte Gold, Silber und Bronze. Über 200 Meter gewann sie souverän in 25,44 Sekunden und versilberte zusätzlich über 100 Meter in persönlicher Jahresbestzeit von 12,35 Sekunden ihre Leistung. Besonders war aber der Weitsprung: Mit etwas Mühe kämpfte sie sich ins Finale der letzten Acht. Beim letzten Sprung wurde sie von einem Kampfrichter etwas irritiert, so dass sie diesen Sprung wiederholen durfte. Mit Wut sprang Schwabauer dann neue persönliche Bestweite und komplettierte mit 5,49 Metern und Platz drei ihren Medaillensatz.

Betreuer und Sportler waren sich nach Abschluss der Fahrt sicher, dass diese ein voller Erfolg war. Die ersten Planungen für eine erneute Reise nach Schweden im Jahr 2018 laufen schon.

Generalprobe gelingt

Fussball-Testspiel: Der SV Rödinghausen setzt sich mit 3:1 gegen die U 23 des FC Utrecht durch

Von Noah Wedel

■ **Rödinghausen.** Sechs Tage vor dem ersten Ligaspieltag absolvierte Regionalligist SV Rödinghausen gestern sein letztes Testspiel. Gegen die U 23 des niederländischen Erstligisten FC Utrecht landete der SVR einen 3:1 (2:0)-Sieg.

Rödinghausen dominierte zunächst die erste Halbzeit und übte viel Druck auf den Gegner aus, vorn war die Wiehelf jedoch zu harmlos. Die ersten beiden Tormöglichkeiten hatten auch Erfolg: Nach einer Flanke in den Strafraum leitete Fabian Kunze den Ball auf Janik Brosch weiter, der in der 6. Minute das 1:0 markierte. Kurz darauf bediente Kunze nach einer Balleroberung Christian März, der nach einem Solo zu Björn Schlottke passte – der kam freistehend zum Abschluss und erzielte in der 23. Minute das 2:0.

Im zweiten Durchgang kamen die Rödinghauser häufiger vor das gegnerische Tor und ließen defensiv weiter wenig zu. Tobias Steffen markierte mit einem sehr gut getretenen Freistoß direkt unter die Latte das Tor zum 3:0 (60.). Erst in den letzten Minuten

wendete sich das Blatt, als die Gäste mehr Druck ausübten. Zunächst setzte Redouan El Yaakoubi das Spielgerät einmal von der rechten Strafraumseite aus an den Pfosten (80.), dann gelang Issa Kallon mit einem Abtauber der 3:1-Endstand, nachdem Schönwälder einen Ball seines Mitspielers hielt (89.).

„Mich freut es sehr, dass wir die wenigen Chancen, die wir hatten, brutal kalt genutzt haben“, freute sich Trainer Alfred Nijhus über die Chancenverwertung. „Man spürte die Begeisterung und die Ordnung in unserem Spiel“, fuhr er fort. Testspieler Christian Jennen überzeugte den Trainer „durch seine Erfahrungen bei Köln und Freiburg sowie seine Ruhe im Spiel“ ebenso. Wenn diese Dinge auch beim ersten Regionalligaspiel am Samstag beim SC Wiedenbrück passen, steht einer guten Leistung nichts im Weg.

SV Rödinghausen: Schönwälder; F. Kunze, L. Kunze, Steffen, Brosch, März (46. Lunga), Illig, Jenne (80. Harder), Schlottke, Kalkan, Will. **Tore:** 1:0 (6.) Brosch, 2:0 (23.) Schlottke, 3:0 (60.) Steffen, 3:1 (89.) Kallon.



Freude: Rödinghausens Neuzugang Janik Brosch jubelt nach seinem Tor zur 1:0-Führung.

FOTO: NOAH WEDEL

Wenn die Damen zum Abschlag bitten

Golf: 92 Turnierteilnehmer verbringen im Golfclub Ravensberger Land einen sportlichen Nachmittag

■ **Enger** (nw). Jeden Dienstag ist im Golfclub Ravensberger Land der „Ladies Day“ mit Turnier. Weil die Damen diesmal nicht unter sich sein wollten, luden sie die Herren und Senioren ein, um gemeinsam einen sportlichen Nachmittag und einen geselligen Abend zu verbringen. Die Herren ließen sich nicht zweimal bitten und so standen 92 Teilnehmer an den 18 Spielbahnen verteilt bereit, um bei einem so genannten Kanonenstart zeitgleich das Spiel zu beginnen.

Gespielt wurde ein „Florida Scramble“ als Vierball-Teamspiel. Das bedeutet: Jeweils vier Spieler bilden ein Team, alle schlagen ab und entscheiden dann, welchen Ball sie weiter spielen möchten. Derjenige, der den vermeintlich besten Ball geschlagen hat, setzt aus, die anderen drei spielen von

der Stelle ihren nächsten Ball. Von jedem Teammitglied mussten mindestens vier Abschläge genommen werden.

Bei der Bruttowerbung ging es sehr eng zu und zwei Teams kamen schlaggleich mit nur 72 Schlägen von der Runde. Erst im Stechen standen die Sieger fest. So gewann das Team mit Brigitte Reinhard, Jutta Meyer, Hansjürgen Hilbig und Wilfried Meier und verwies damit das Team mit Anita Grothkopf, Ingrid Lohmann, Horst Müller und Georg Wecker auf den zweiten Platz.

In der Nettowerbung siegten mit 64 Nettopunkten Ina Eltner, Ursula Niemeier, Peter Klamert und Ulrich Roose. Mit 62 Nettopunkten erspielten sich Krystyna Topolska, Annegret Borgelt, Uwe Jaekel und Giancarlo Di Cardinali hier den zweiten Platz.



Sieger im GC Ravensberger Land: Renate Reich (v.l.) und Ladies-Captain Ilse Fagard gratulierten Wilfried Meier, Jutta Meyer, Brigitte Reinhard und Hansjürgen Hilbig zum Turniererfolg.

FOTO: PRIVAT

Ü-60-Kreisauswahl bleibt ohne Niederlage

Fußball: Herforder Altherren gestalten bei der Westfalenmeisterschaft ihre sämtlichen Begegnungen Unentschieden und belegen in der Endabrechnung den fünften Platz

■ **Kamen** (nw). Bei den Fußball-Westfalenmeisterschaften für Ü60-Mannschaften im

Sport-Center Kamen-Kaiser ist die Auswahl des Fußballkreises Herford ohne Niederlage geblieben.

„Leider haben wir aber auch nicht gewonnen, obwohl wir

in fast allen Spielen überlegen waren“, sagte Betreuer Siegfried Jörrn vom SC Enger, „wir haben einfach unsere Torchancen nicht genutzt.“ Insgesamt 13 Mannschaften nahmen an den Titelkämpfen teil. Die von Jörrn und Volker Brakmann (Spvg. Hiddenhausen) betreute Herforder Auswahl spielte in sechs Spielen sechsmal Unentschieden. So gab es gegen den amtierenden Deutschen Meister Jreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Recklinghausen, Kreis Minden, SV Erle 08 und Kreis Bochum fünfmal ein 0:0. Dazu kam ein 1:1 gegen die Stadtauswahl Bielefeld; hier war Eckhard Günther der Torhüter. Am Ende bedeutete das für die Herforder Platz fünf.

„Nach dem Turnier waren sich alle einig, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Vielleicht gibt's dann noch die ein oder andere Verstärkung“, so Siegfried Jörrn.



Blieb ungeschlagen: Die Herforder Ü-60-Kreisauswahl belegte bei den Westfalenmeisterschaften den fünften Platz.

FOTO: PRIVAT

FUSSBALL

Testspiele

Eidinghausen-Werste – Melle	1:4
Eidingh.-Werste II – Herringh.-Eickum	0:4
TuS Bad Oeynhausen – Mennighüffen	2:5
Union Minden – FT Dützen	0:6
Oberbauerschaft – Holsener SV	2:2
Börninghausen – TuS Bruchmühlen II	1:1
SC Enger II – TuS Bardüttlingdorf	3:0
VfL Mennighüffen II – Bünde-Südlangern	3:2
Enger-Westerenger II – Holtrup II	7:2
Bünder SV II – Eintracht Südlangern	2:4
Arminia Vlotho – Hiddenhausen II	0:3
VfL Holsen III – TuS Hunnebrock	2:2
SC Enger II – SV Löhne-Obernbeck	2:3
Herringh.-Eickum II – Hücker-Aschen	3:1
SC Vlotho III – Bentdorf/Hohenh. II	3:3
TuRa Löhne II – TuS Bad Oeynhausen II	9:1
Falkendiek – SV 06 Oetinghausen II	0:6
Löhne-Gohfeld II – Kirchlangern III	0:2
TV Herford – TSV Löhne	3:3
VfB Fabbenstedt – VfL Holsen II	8:2
Vehlage – RW Kirchlangern II	1:2
RW Dreyen – FC Exter	4:2
TuS Bonneberg – FC Muckum	3:2
BV Stf. Quernheim II – SV Werl-Aspe II	5:1
Löhne-Gohfeld – GW Pödinghausen	3:3
RW Kirchlangern – Post TSV Detmold	4:0
Börninghausen – Kirchlangern II	3:4
Holsener SV – SuS Wulferdingsen	1:3
TuS Volmerdingsen – Loh	1:3
Maaslingen – Kutenhausen-Todtenh.	3:2
RW Rehme – TuS Loh	3:6
SV Spexard – TuS Tengern	3:0
BV Werther II II – SV SW Ahle	6:6

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat: (05221) 5 91 50
Dirk Kröger (dik) -60
Markus Voss (mav) -61
Fax: -65
E-Mail: lokalsport.herford@nw.de